



Farah Lenser sprach mit Clemens Kuby und Hi-Ah Park

Mit seinem neuen Film "Unterwegs in die nächste Dimension" präsentiert Clemens Kuby ("Living Buddha") das Resultat von 4 Jahren Reisen zu Schamanen in 40 Ländern der Erde. Das Ergebnis ist ein Konzentrat: **ein Dokumentarfilm über sechs Heiler aus sechs verschiedenen Kulturen**



In Peru, beim **Schamanen Don Agustin Rivas Vasques** tief im amazonischen Urwald, nimmt er zusammen mit der an Leberkrebs erkrankten Maria an verschiedenen Reinigungs- und Heilungszeremonien teil. Wir sehen, wie Don Agustin den Krebs aus ihrem Körper heraus saugt, ihn als giftigen Staub in seinem Mund beschreibt und ausspuckt. Maria erfährt ein Jahr später zu Ostern von ihrem Arzt bei den üblichen Untersuchungen, dass sie vom Krebs geheilt sei und dass sie ihre Wiedergeburt feiern könne. Eine zufällige Spontanheilung, wie die moderne Medizin solche Phänomene nennt?

Hier der KINOFILM: "Unterwegs in die nächste Dimension"

[hier ein Link zu: Ayahuascaceremonien in Deutschland](#)

Clemens Kuby reist weiter zu den Philippinen und lässt sich dort wegen eines ehemaligen Wirbelbruchs selbst behandeln. Laurence Cacteng, der philippinische Heiler steht in der Tradition der Chirurgen ohne Messer und dringt mit seinen Händen tief in Rücken des Patienten ein, wobei Blut und organische Partikel hervorbringen; der Regisseur empfindet dies wie eine leichte Massage. Andere Patienten berichten von Heilungen von schweren Krankheiten und von den vielen Tausenden von Menschen, die aus der ganzen Welt anreisen, um sich auf die Art und Weise heilen zu lassen. Ein Scharlatan?

Computer durch Konzentration beeinflussen

In Russland trifft Kuby einen atheistischen Heiler, Evgeni Bondarenko, ursprünglich leitender Ingenieur für optische Suchgeräte, der seine PSI-Kräfte bei der Suche nach Bodenschätzen entdeckte und diese auf der Landkarte mit seiner Hand spüren konnte. Solche Fähigkeiten wurden von der sowjetischen Regierung bis 1989 gerne benutzt, um Kriegsschiffe und U-Boote der NATO auf den Weltmeeren zu lokalisieren. Heute benutzt er seine heilsame Konzentrationskraft zur Heilung von anderen Menschen, hilft radioaktiv verseuchten Kindern in Tschernobyl. Im Film misst er seine PSI-Kräfte mit elektronischen Geräten. In einer komplett aus Stahl gebauten Datscha schließt er einen Sensor an einen Computer, versucht, diesen später von außen aus einiger Entfernung durch Konzentration zu beeinflussen und notiert dabei den genauen Zeitpunkt. Die Empfangsdaten des Computers und das Zeitprotokoll von Evgenis Konzentrationsarbeit stimmen überein. Welche physikalischen Kräfte, wirken hier? Handelt es sich hier um Zufälligkeiten, falsche Auswertung von Daten oder gar Betrug?

In Tibet begegnen wir dem Medium Lhamo Dolkar, eine - inzwischen verstorbene - ältere Hausfrau, die lange als geisteskrank galt, bevor sie vom Dalai schließlich als Orakel und schamanistische Manifestation kosmischer Kräfte anerkannt wurde. In Trance wird die eher schüchterne wirkende Hausfrau von der tibetischen Gottheit Dorje Yudronma unter Schmerzen in Besitz genommen und offenbart sich als selbstbewusste Gottheit, die Krankheiten der Patienten mit dem Mund oder einem Rohr aus dem Körper der Patienten saugt und gefürchtet wird, da sie ihnen quasi hellsichtig ihre moralischen Verfehlungen vorwirft und sie auffordert, ihren Lebenswandel zu läutern. Auch Clemens Kuby lässt mit Erfolg sein Knie behandeln, dass ihn nach einer Meniskusoperation immer wieder schmerzte; er verzieht vor Schmerz sein Gesicht, als das Orakel schwarzen Schleim aus seinem Knie saugt und dann in eine Schüssel ausspuckt. Nach den Heilbehandlungen verlässt die Gottheit den Körper des tibetischen Mediums und die tibetische Hausfrau Lhamo Dolkar sinkt erschöpft auf einer Matte in ihrem Haus zusammen. Eine Geisteskranke?

Der Höhepunkt des Films ist die Szene mit Hi-Ah Park. :